



Alte 115-er e.V.



Neunburg v.W.

**Ausgabe 75 - Dezember 2018**

Informationen für die Mitglieder des „Alte 115-er e.V.“

1. Vorsitzender: Joachim Ullmann, Stephanstraße 13, 92431 Neunburg vorm Wald

27

*Liebe Leserinnen und Leser,*

in unserer Barbara-Meldung, Ausgabe 72, Dezember 2017, schrieb ich, dass die Vorstandschaft nicht mutlos ist und an der Planung einer Mehrtagesfahrt 2018 festhält. Es hat sich gelohnt. Wir erlebten im September eine wunderbare Reise durch das Vinschgau in Südtirol. Alle Rahmenbedingungen waren optimal. Strahlender Sonnenschein, erlebnisreiche Besichtigungen, alle Mitreisenden, das Busunternehmen und das Hotel in Nauders trugen zu dieser erfolgreichen Mehrtagesfahrt bei. Ich hoffe, dass das Erlebte zu einer neuen Mehrtagesfahrt inspiriert.

Das „Vereinssterben“ im Landkreis Schwandorf macht auch unsere Vorstandschaft nachdenklich. Wenn sich z.B. nach über 40 Jahren der Wanderverein „Pfalzgraf“ in Neunburg vorm Wald mit seinem engagierten Vorsitzenden Franz Tennert (ein ehemaliger Soldat des PzBtl 114) zum Ende dieses Jahres auflöst, dann wird klar, dass für die nachfolgende Generation Vereine nicht mehr so wichtig sind. Diese Situation muss auch bei uns Alten 115-ern diskutiert werden (einschließlich des Fortbestehens unseres Lagerraumes in der Grundschule in Schwarzhofen).

Für das Vereinsjahr 2018 verzichteten wir auf den Einzug des Mitgliederbeitrages. Im ersten Halbjahr 2019 zieht unsere Kassenwartin den Jahresbeitrag 2019 wieder ein. Um Bankkosten für nicht mehr gültige Bankverbindungen zu vermeiden, ist wichtig, dass geänderte Bankverbindungen und Kontodaten noch bis Ende des Jahres 2018 an die Vorstandschaft gemeldet werden. Um weiterhin Kontakt halten zu können, ist die Vorstandschaft auch auf die gültigen Wohnsitzanschriften, Telefonnummern

und Mailadressen angewiesen.

Bundespolitisch hat sich die Lage unserer Bundeswehr nicht verbessert, teilweise sogar verschlechtert. Wenn selbst der Wehrbeauftragte, Hans-Peter Bartels, die Problematik der Einsatzbereitschaft öffentlich anspricht und die Wahrheit sagt, dass z. B. unsere Marineverbände an keinen neuen Einsätzen für die NATO, EU und UN mehr teilnehmen können, dann sollte der Bundestag endlich offen und wahrheitsgetreu Stellung nehmen und schnell reagieren. Die externen Berater im Verteidigungsministerium lösten seit Jahren die Schieflage unserer Bundeswehr auch nicht, haben aber dabei sehr gut verdient.

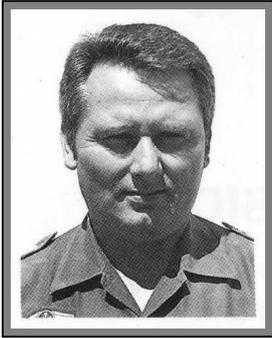
Die Vorstandschaft hofft, im Jahre 2019 viele Mitglieder bei den Quartalsstammtischen zu treffen und wünscht frohe Weihnachten und ein gesundes, friedvolles und glückliches Neues Jahr.



Mit kameradschaftlichem Gruß

*Joachim Ullmann*

## Wir Trauern und Gedenken



Konrad Weidner war angehöriger des Bataillons von 1962-1992.

Seit 1964 waren wir gemeinsam im Bataillon. Als Feldkabeltruppführer z. B. unter „ROMEO KILO“ Rudolf Kohnhäuser in der 3. Batterie.

Konrad wurde Fernmeldefeldwebel und später Batteriefeldwebel der 2. Batterie.

Er war Gründungsmitglied unseres Vereins am 08. Dezember 1999 mit der Mitgliedsnummer 12.

Am 11. September verstarb Konrad Weidner.



Benno Hacker war Mitglied in unserem Verein seit 3. Januar 2000 und gehörte somit zu den Gründungsmitgliedern. Im Panzerartilleriebataillon 115 war Benno von 1973 - 1993 als Leiter der Truppenverwaltung eingesetzt. Am 25. November 2011 wurde Benno zum Beisitzer gewählt, dessen Tätigkeit er bis zuletzt ausübte.

Der ehemalige Batteriechef der 3./115, später beim MAD, OTL a.D. Joachim Becker ist am 11.09. mit 71 Jahren verstorben.

Unsere Anteilnahme gilt den Hinterbliebenen.

## Termine 2019

- 29.03.2019, 19.30 Uhr: Stammtisch Gasthof Sporrer
- September (ggf. 36 KW - Anfang September) Mehrtagesausflug ????
- 27.09.2019, 19.30 Uhr: Mitgliederversammlung mit Neuwahl Vorstandschaft (Sporrer)
- 16.11.2019, 18.00 Uhr: Feierlichkeiten Volkstrauertag in Neunburg vorm Wald
- 29.11.2019, 19.00 Uhr: Barbarafeier im Gasthof Sporrer



**Die Mehrtagesfahrt in diesem Jahr hat jeden begeistert.**

**Um 2019 wieder eine Fahrt durchzuführen ist es jedoch notwendig, die Teilnehmerzahl zu erhöhen. Ab 35 Personen aufwärts wären ideal.**

**Die Vorstandschaft bittet Interessierte sich schon jetzt zu melden und auch Vorschläge einzureichen.**

## Aus der Region und dem Rest der Welt

**16.08.2018:** Der Ausstieg Großbritanniens aus der Europäischen Union, hat auch im militärischen Führungsbereich Folgen. Ende März 2019 wird Großbritannien das Kommando über die EU-Antipirateriemission *Atalanta* vor der Küste Somalias abgeben. Das Operationshauptquartier wechselt nach zehn Jahren von Northwood bei London nach Rota in Spanien.

**17.08.2018:** Brigadegeneral Harald Gante, der seit dem Sommer 2015 die Offizierschule des Heeres führt, wird das Kommando der 10. Panzerdivision in Veitshöchheim/Bayern übernehmen. Er löst GenMaj Schütt ab. Seine Nachfolge in Dresden tritt Brigadegeneral Martin Hein an, der bisher als Verteidigungsattaché im Militärattachéstab in London tätig war.

**18.08.2018:** Die Bundesministerin der Verteidigung beim ArtBtl 295: Ursula von der Leyen informiert sich in Stetten am kalten Markt über die Fähigkeiten des Artilleriebataillons 295. Als Bestandteil der Deutsch-Französischen Brigade verfügt es über die gesamte Bandbreite an Aufklärungs- und Wirkmitteln der modernen Artillerie.

Was das bedeutet, wie die Artilleristen ausgebildet werden, wie Simulatoren eingesetzt werden, wie das weitreichende Feuer in das aufgeklärte Ziel gelangt, all das werden die Stettener der Ministerin zeigen. Im Mittelpunkt des Besuches stehen Gespräche mit Soldatinnen und Soldaten aller Dienstgradgruppen.

In den 60 Jahren seines Bestehens war das Artilleriebataillon 295 an zahlreichen Großübungen und Auslandseinsätzen der Bundeswehr beteiligt. Zuletzt 2016 bis 2018 bei der NATO-Mission Enhanced Forward Presence (EFP) in Litauen.

Derzeit bilden die Stettener alle Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr aus, die an der europäischen Trainingsmission in Mali teilnehmen. Gleichzeitig entsendet das Bataillon in 2018 und 2019 Soldatinnen und Soldaten in die Einsätze der Bundeswehr in Mali nach Bamako nach Koulikoro in Mali.

**MITTELBAYERISCHE Bayerwald-Echo 29.08.2018**

### Kaserne: Noch sieben Jahre wird gebaut

Bundeswehr Die Abgeordneten Holmeier und Hopp besuchen die 12er-Brigade.

Brigadegeneral See sagt: Wir sind in Cham angekommen.

Von Hans Schmelber

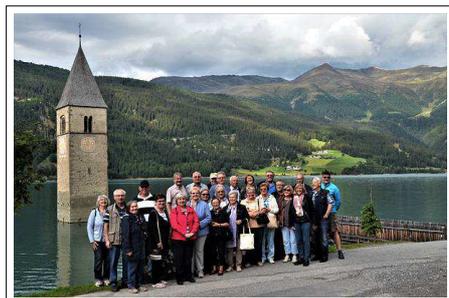
CHAM. Brigadegeneral Jörg See begrüßte im Beisein von dem im Moment stellvertretenden Kommandeur Oberst Gernot Kirch am Dienstagvormittag in seinem Büro im neuen und modernen Stabsgebäude in der Kaserne in Cham die beiden Abgeordneten Karl Holmeier (MdB) und sein Pendant im Landtag Dr. Gerhard Hopp. Es wurde über allgemeine Themen gesprochen wie die Auftragslage der Brigade, Ausbildung, Übungen, Einsätze aber auch schon über die zwei 2019 anstehenden Feiern zu 60 Jahren Garnison Cham und zu 60 Jahren Panzerbrigade 12.

“Ich bin jetzt fast ein halbes Jahr in Cham und wenn man sich in der Kaserne umschaute, so wie wir miteinander umgehen, angefangen bei der Bürgermeisterin bis runter zum Bürger, sind wir wirklich gut angekommen und gut aufgenommen und freuen uns auf eine gemeinsame Zeit”, sagte See. Der General informierte die beiden Politiker, was die Brigade so gerade umtreibt. “Wir sind gut in Cham angekommen. Wir bekommen unsere Soldaten auch in Wohnungen in Cham unter, freuen uns aber auch über jeden, der uns Wohnraum anbietet und unterstützt.” Der Wohnungsmarkt könne als entspannt betrachtet werden, trotzdem werden immer wieder neue Wohnungen benötigt. Am besten Ein- bis Zwei-Zimmer-Wohnungen und nach Möglichkeit möbliert, zumindest teilmöbliert. “Die erste Welle ist auf alle Fälle gut untergebracht”, versicherte der General.

Die Soldaten müssten immer noch mit Baustellen, auch in der Kaserne, leben. Innerhalb der Kaserne sind alle stabsrelevanten Maßnahmen vollendet, wobei sicherlich noch an einigen Stellen verbessert wird. “Gebaut werden wird auch weiterhin noch



peu à peu die nächsten sechs bis sieben Jahre”. Im Moment wird das Sanitätsgebäude fertig gebaut und auch das Kantinegebäude kommt noch an die Reihe, sowie Unterkünfte und Lehrsaal”, sagt der General. Es werden immer rund 500 bis 600 Soldaten in der Kaserne sein und zusätzlich noch über 40 zivile Arbeiter und Angestellte.



**09.09.2018:** Unsere Mehrtagesfahrt ins Vinschgau war ein voller Erfolg. Am Sonntag beim Start in Neunburg vorm Wald regnete es noch. Die Brotzeit unterwegs konnten wir bereits "trocken" verzehren und das Freilichtmuseum Glentleiten ohne Regenschirm besichtigen. Dann schien die Sonne bis einschließlich Rückkehr in Neunburg vorm Wald.

**29.09.2018:** Das Panzergrenadierbataillon 122 führte gestern den Quartalsappell in der Grenzlandkaserne, Oberviechtach, durch. Oberstleutnant Christoph Huber begrüßte viele Bürgermeister der umliegenden Patengemeinden und Abordnungen der Krieger-, Soldaten- und Reservistenkameradschaften. In seinem Rückblick auf die Leistungen des Bataillons erinnerte der Kommandeur daran, das am 28. Juni mit dem "goldenen Schuss" während eines Übungsaufenthalts in Grafenwöhr das bisherige Hauptwaffensystem der Oberviechtacher Panzergrenadiere, der SPz Marder abgelöst wurde. Aktuell sind nun 30 Schützenpanzer vom Typ "Puma" planmäßig im Bataillon angekommen, die restlichen 14 folgen 2020.

## Der Neue Tag 07.11.2018

### Stadt Weiden begrüßt Soldaten nach Kosovo-Einsatz

Ein gutes halbes Jahr waren Teile des Weidener Artilleriebataillons 131 in Prizren stationiert. Nun sind die Soldaten wieder zurück und werden mit einem Appell am Oberen Markt begrüßt.

(wd) Die Weidener Artilleristen sind zurück aus ihrem Auslandseinsatz. Sie dienten im Kosovo. Ihr Bataillonskommandeur, Oberstleutnant Christian Kiesel, führte das 380 Mann starke 49. Deutsche Einsatzkontingent KFOR und damit das Artilleriebataillon 131 als Leitverband. Bei einem Rückkehr-Appell am Oberen Markt hieß OB Kurt Seggewiß am Mittwochabend die Soldaten in Weiden herzlich willkommen. Er versicherte, die Weidener empfänden große Hochachtung und tiefen Respekt vor den Einsätzen der Soldaten.

Auch er sei froh und dankbar, dass der Auftrag erfüllt und die Soldaten wohlbehalten zurück in der Garnison seien. Der Kosovo gelte zwar als ruhig, aber nicht stabil. Die Soldaten seien nötig, damit Polizei und Judikative arbeiten konnten. Kiesel, der im Frühjahr nach Berlin wechselt, gab das Weidener-Ortsschild zurück, das die Artilleristen stets bei ihren Auslandseinsätzen begleitet. Diesmal gehörte es zum Auftrag des KFOR-Kontingents, das Feldlager in Prizren aufzulösen, rückzubauen und für eine zivile Nutzung vorzubereiten.



**16.11.2018:** Fünf Kameraden trafen sich heute in unserem Klassenzimmer der Grundschule Schwarzhofen, um das Fortbestehen unserer eingelagerten Gegenstände und Möbel zu besprechen.

*Ergebnis:* Wir werden wahrscheinlich 2019 den Raum auflösen, soweit möglich, Möbel und eingelagerte Gegenstände zum Verkauf anbieten und Papierschriften vernichten.

**18.11.2018:** Nach Jahren des Streits haben sich das Verteidigungsministerium und die größten militärischen Interessenvertretungen darauf verständigt, wer in Deutschland als Veteran gilt (Bericht der Bild am Sonntag). Gemäß der Definition, die ab sofort gilt, fallen unter den Begriff sämtliche Soldaten, die je in der Bundeswehr gedient haben. Aktive werden ebenso erfasst wie Reservisten, die nur zeitweise in den Streitkräften dienen sowie ehemalige Soldaten, die die deutschen Streitkräfte endgültig verlassen haben. Damit gibt es in Deutschland nunmehr zehn Millionen Menschen, die sich Veteranen nennen dürfen. Ausgenommen von der Regelung sind Bundeswehrsoldaten, die unehrenhaft aus dem Dienst entlassen wurden. Auch Angehörige der Nationalen Volksarmee (NVA) gelten nicht als Veteranen, so sie nicht im Anschluss von der Bundeswehr übernommen wurden.

**26.11.2018:** Jetzt ist es amtlich: Das Soldatenheim (Emil-Kemmer-Haus) in Oberviechtach schließt wieder seine Türen, da der Pächter gekündigt hat. Die aufwendige Renovierung des Hauses brachte dem Pächter keinen Erfolg. Die Gäste blieben aus.

**30.11.2018:** Wir huldigten im Gasthof Sporrer unserer Schutzpatronin, der heiligen Barbara. Bis zum letzten Platz waren die Sitze belegt.



Peter Pauly und Cornel Gass



Der Vorsitzende in Aktion



Gäste

